

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 62 (1989)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

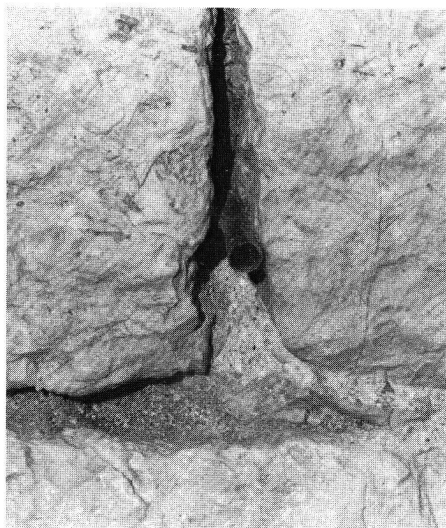


Photo 14 *Pointe de flèche d'arbalète coincée dans un joint entre deux pierres de la façade sud'est. L'inclinaison de la pointe permet de localiser la position du tireur à une distance de 70 mètres environ de la tour dans la région de l'actuelle entrée de la grotte touristique. Deux autres pointes de flèche ont été trouvées sur d'autres parties de la tour.*

Die Umzeichnung der im Autographen ausgewerteten Rohpläne im Massstab 1:20 ergibt das Grundlagenmaterial für die Beurteilung der Mauerfugen und der Bautechnik.

Die archäologische Untersuchung insbesondere der Turmoberfläche, die zufolge der mächtigen Mauerdimensionen 69,2 m² umfasst, bedingte das Abholzen der zahlreichen Bäumchen und Gebüsche und das Abtragen der über die Jahrhunderte gebildeten Humusschichten. Weil die ungestörte langjährige Entwicklung einer Pionierv egetation in dieser einzigartigen, künstlichen, sehr exponierten Lage ein bedeutendes Studienobjekt naturkundlicher Forschung bildet, durfte eine botanische Bestandesaufnahme nicht unterbleiben. Auch beim Ergebnis, dass keine seltene oder geschützte Pflanzenart auf dem Turm anzutreffen war, behält die sachkundige Bearbeitung der beachtlichen Pflanzengruppe ihren nicht geringen Wert.

Die dendrochronologische Untersuchung eines im Mauerwerk steckenden Eichenbalkens ermöglicht die Datierung des Turmes, der mit einer möglichen Abweichung von fünf Jahren in die Zeit um 1260 angesetzt werden kann. Das Bauwerk ist also mit den harten und wiederholt in kriegerischer Form weitergeführten Kämpfen um die Landesherrschaft der Region um Pruntrut in Verbindung zu bringen.

Bibliographie

- Louis Vautre, *Notices historiques sur les villes et les villages catholiques du Jura*, 1863–1868
 Auguste Quiquerez, *Notes historiques sur le château de Milandre*, manuscrit inédit
 Raymond Gigon, Rémy Wenger, *Inventaire spéléologique de la Suisse*, vol. 2; Le Canton du Jura, Porrentruy 1986, p. 191 ss: Grotte de Milandre
 Felix Müller, Renata Windler, *Le Mont Terri en Ajoie, Son rôle à partir du haut Moyen Age, à la lumière des dernières recherches*, in: *Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins* 1985, 1, p. 2–7
 Rudolf Glutz, Klaus Grewe, Dieter Müller, *Zeichenrichtlinien für topographische Pläne der archäologischen Denkmalpflege*, Köln 1984
 Michel Juillard, *La chouette chevêche*, Prangins 1984
 Isabelle Pariat, *Tour de Milandre. Sa végétation*, rapport 1987

Adresse de l'auteur:

lic. phil. Peter Kaiser
 Schützenmattstrasse 16
 4500 Solothurn

Texte revu par Philippe Morel

Sonderaktion Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters

Bitte beachten Sie die Beilage mit den Aktionspreisen für unsere Jahresausgaben! Machen Sie von der einmaligen Gelegenheit Gebrauch, Ihre Bibliothek zu ergänzen. Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellungen den vorgedruckten Bestellchein.

(Lieferung solange Vorrat.)

Die Geschäftsstelle

Jahresbeitrag 1989

Der Einzahlungsschein zur Entrichtung des Mitgliederbeitrages 1989 wird nicht den «Nachrichten» beigelegt.

Wir bitten unsere Mitglieder deshalb höflich, die Zusendung unseres Einzahlungsscheines abzuwarten und nur mit diesem den Jahresbeitrag zu begleichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Geschäftsstelle

Nächste Veranstaltungen des SBV

Exkursion nach Pfäffikon SZ

Samstag, den 17. Juni 1989
 Genauere Angaben siehe Zürcher Vortragsreihe, Programm 1989

Jahresversammlung 1989

26./27. August 1989 in Schaffhausen

Exkursion «Rund um den Comersee»

14./15. Oktober 1989
 (Leitung: E. Bitterli und W. Meyer)

Zürcher Vortragsreihe Programm 1989

Samstag, 17. Juni 1989

Exkursion: 14.15 Uhr Bahnhof SBB Pfäffikon SZ. Besuch von Kapelle und Schloss Pfäffikon unter der Führung von Dr. Paul Wyrsch.
 Zug ab Zürich HB: 13.39 Uhr
 Züge ab Pfäffikon: 16.20, 16.48 Uhr
 Zürich HB an: 17.07, 17.21 Uhr

16. November 1989, 18.15 Uhr.

Prof. Dr. **Werner Meyer:**

Die Anfänge des Burgenbaus.

Mit Ausnahme der Exkursion (am Samstag-nachmittag) finden die Vorträge jeweils am *Donnerstag* in der Universität Zürich-Zentrum (altes Hauptgebäude), Hörsaal 204, statt.

Für den Vorstand des SBV
Heinrich Boxler

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der
 Schweizerischen Akademie der Geistes-
 wissenschaften (SAGW)

Geschäftsstelle und Redaktion:

Schweizerischer Burgenverein
 Balderngasse 9, 8001 Zürich
 Telefon 01 221 39 47
 Postcheckkonto Zürich 80–14239
 Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir
 mittels internationalem Einzahlungsschein auf
 obiges Konto

Druck und Gestaltung:

Walter-Verlag AG, Olten